

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglichkeiten einer bundesweiten Bäderstatistik

Hannover, 28. Mai 2016

Folie 1

Wie wird öffentlich diskutiert?

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- Was wissen wir tatsächlich?
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Folie 2

© Prof. Dr. Lutz Thieme

Das Bädersterben in Deutschland geht munter weiter. Knapp 500 Bäder haben in den letzten vier Jahren ihre Pforten geschlossen oder sind von der Schließung bedroht. Klamme kommunale Kassen, rote Zahlen bei den Betriebsergebnissen und nicht zuletzt der Renovierungsstau bei den Bädern haben vielerorts Kommunalpolitiker veranlasst, Bäder zu schließen. Dieses Ansinnen stößt heute aber zunehmend auf Proteste der Bürger, die sich für den Erhalt ihres Bades einsetzen. Mit an vorderster Front steht die DLRG. Wie aber können Lösungen aussehen, das Bad zu erhalten und seine Schließung zu verhindern? Eine Möglichkeit stellt der *Lebensretter* im Topthema dieser Ausgabe vor: eine Genossenschaft hat das Hänigser Freibad übernommen.

12 Lebensretter 4 · 2011

„Lebensretter“ 4/2011

- Bädersterben
- „knapp 500 Bäder haben in den letzten vier Jahren ihre Pforten geschlossen“
- Keine nachprüfbare Quellenangaben

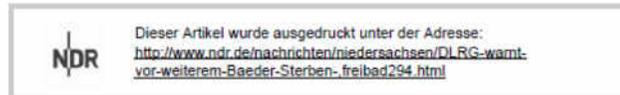
Quelle: https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwiqml60htTMAhWIOBoKHZKFAalQFggjMAE&url=https%3A%2F%2Fwww.dlrg.de%2Ffileadmin%2Fuser_upload%2FDLRG.de%2FFuer-Mitglieder%2FVerbandskommunikation%2FLebensretter%2FLebensretter_2011%2Flr4_topthema_low.pdf&usg=AFQjCNGBSMN11nC3QDJ6wikrKS1QsvNg9w (Zugriff 12.05.2016)

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- Was wissen wir tatsächlich?
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Folie 3

Wie wird öffentlich diskutiert?



Stand: 20.10.2015 08:26 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

DLRG warnt vor weiterem Bäder-Sterben



Laut DLRG werden mehr Bäder geschlossen als neueröffnet. (Archiv)

Wächst in Deutschland, auch im Norden, eine Generation von Nichtschwimmern heran? Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) jedenfalls schlägt Alarm: Es werden immer mehr Schwimmbäder geschlossen, heißt es bei der mit rund 1,3 Millionen Mitgliedern und Förderern größten freiwilligen Wasserrettungsorganisation der Welt. Zwischen 2007 und 2015 sind allein in Niedersachsen 40 Bäder geschlossen worden, 104 weitere sind von der Schließung bedroht, wie die DLRG in Niedersachsen mitteilte. Demgegenüber stünden nur wenige Neueröffnungen. Diese ausschließlich vom Sparzwang geleitete Politik zeige mittlerweile verheerende Auswirkungen, sagt DLRG-Pressesprecher Achim Wiese NDR.de. Entsprechende Umfragen der vergangenen Jahre zeigten dies deutlich.

NDR, 20.10.2015

- DLRG warnt vor weiterem Bädersterben
- „Generation Nichtschwimmer?“
- „es werden immer mehr Schwimmbäder geschlossen“
- „Zwischen 2007 und 2015 sind alleine in Niedersachsen 40 Bäder geschlossen worden. 104 weitere sind von der Schließung bedroht.“
- *„Hinweis der Redaktion: Die Liste der von Schließungen oder Sanierungen betroffenen Schwimmbädern haben wir offline gestellt. Sie basierte auf einem veralteten und zum Teil fehlerhaften Datensatz.. Wir bitten, die vorherige Version dieses Artikels mit teils fehlerhaften Daten zu entschuldigen.“*

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- Was wissen wir tatsächlich?
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Folie 4

Wie wird öffentlich diskutiert?

SPIEGEL ONLINE PANORAMA

Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft Gesundheit einestages Karriere Uni Reise Auto Stil

DLRG-Klage über Bädersterben: Deutsche lernen immer seltener schwimmen



Schwimmerin mit Rettungsring (Archiv): 500 Bäder vom Aus bedroht

Nur noch 50 Prozent der Grundschüler in Deutschland machen ihren Freischwimmer - diese Zahl alarmiert die DLRG. Anfang der achtziger Jahre seien es noch 90 Prozent gewesen. Der Grund: Immer mehr Hallen- und Freibäder würden geschlossen.

Spiegel online, 6.3.2014

- „Nach Recherchen der DLRG wurden seit 2007 in Deutschland fast 300 Bäder geschlossen, mehr als 500 sind derzeit vom Aus bedroht.“
- weniger Bäder führen zu weniger Schwimmfähigkeit

Wie wird öffentlich diskutiert?

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Folie 5

Schwimmbäder in Hessen

Alarmrufe wegen Bädersterben

In den vergangenen acht Jahren wurden in Hessen 46 Schwimmbäder geschlossen. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft kritisiert, dass der Schwimmunterricht für viele Grundschüler ausfällt, immer weniger könnten richtig schwimmen.

27.10.2015, von RALF EULER, WIESBADEN

Nach Angaben der Initiative „Pro-Bad“, einer Vereinigung aus DLRG, Deutschem Schwimmverband und weiteren Interessengruppen, gab es in Hessen im Jahr 2002 noch mehr als 560 öffentliche Hallen-, Frei- und Naturbäder, heute seien es nur noch knapp 480, ein Rückgang um fast 20 Prozent. Allerdings müsse man bei dem Vergleich bedenken, dass einige Hallen- und Freibäder nach dem Motto „Aus zwei mach eins“, durch sogenannte Kombibäder ersetzt worden seien. Diese Einrichtungen bieten sowohl überdachte Becken als auch Pools im Freien. Wenn man diese Entwicklung berücksichtige, habe Hessen aber dennoch heute knapp zehn Prozent weniger Schwimmbäder als vor 13 Jahren.

Viele Grundschulen ohne Zugang zu einem Schwimmbad

Die DLRG teilte mit, dass in den vergangenen acht Jahren 46 Bäder in Hessen geschlossen worden seien, 62 weitere stünden vor dem Aus. Zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. September dieses Jahres seien nur in Nordrhein-Westfalen (102) und Bayern (48) mehr Bäder geschlossen worden. Bundesweit seien es 371 Bäder gewesen, darunter 223 Hallenbäder

 Rhein-Main

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Folie 6

Was wissen wir tatsächlich?

Kriterien für „Wissen“

- Öffentlich zugängliche Zahlen
- Veröffentlichte und valide Methodik

Ab welchem Rückgang besteht ein „Bädersterben“

- DLRG Mitglieder
2002: 567.331 2015: 549.781 - 3,1%
- DSV-Mitglieder
2002: 644.185 2015: 562.273 -12,3 %
- Schulpflichtige Kinder
2002: 12.980.043 2015: 10.941.201 -15,7 %
- Krankenhäuser
2002: 2.221 2014: 1.980 -10,9 %
- Anzahl von Theaterunternehmen
2002: 151 2014: 142 -6,0 %

Was wissen wir tatsächlich?

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Erhebungen

- Sportstättenstatistik 2002
- (länderspezifische Auskünfte im Zusammenhang mit parlamentarischen Anfragen)
- Erhebung/Berechnung BMWi/2HM (Sport-Satellitenkonto)
- Pro-Bad-Erhebung mit Unternehmensberatung Knieper (Zahlen nicht öffentlich; Erhebung eingestellt)
- Bäderatlas NRW (Schwimmverband NRW mit Hochschule Koblenz)
- Bädererhebung Saarland (Universität des Saarlandes)
- Bädererhebung Rheinland-Pfalz (Hochschule Koblenz)
- weitere nicht recherchierbar

Was wissen wir tatsächlich?

Sportstättenstatistik 2002

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

- u.a. Erfassung der Bäderart (Hallenbäder, Freibäder, Kombibäder, Naturbäder)
- Nicht mehr nachvollziehbar:
 - wie wurden Kombibäder gezählt
 - immer Schul(hallen)bäder erfasst
 - konnten länderübergreifende Standards durchgesetzt werden
- Fehlerquote = 0 ist nicht plausibel, Annahme: zwischen 1% und 3%

Ergebnis:

- 7792 Bäder in Deutschland
- min 33 in Bremen und 1514 in Bayern

Was wissen wir tatsächlich?

Sportstättenstatistik 2002

Tabelle 13: Versorgung mit Frei- und Hallenbädern in m²

Land	Wasserfläche pro 1000 Einwohner [m ²]	Wasserfläche pro 1000 Einwohner [m ²]	Wasserfläche pro 1000 Einwohner [m ²]
	Freibäder + Hallenbäder	Freibäder	Hallenbäder
Baden-Württemberg	62,22	47,52	14,70
Bayern	74,49	59,65	14,84
Berlin	21,88	11,64	10,23
Brandenburg	38,89	31,67	7,22
Bremen	46,48	34,11	12,38
Hamburg	19,54	11,49	8,05
Hessen	70,14	54,68	15,46
Mecklenburg-Vorpommern	33,30	28,79	4,51
Niedersachsen	70,48	54,33	16,15
Nordrhein-Westfalen	46,89	31,73	15,17
Rheinland-Pfalz	66,77	54,42	12,35
Saarland	93,13	73,44	19,65
Sachsen	129,80	121,65	8,15
Sachsen-Anhalt	82,52	77,59	4,92
Schleswig-Holstein	50,80	35,23	15,57
Thüringen	114,82	106,12	8,70
Durchschnitt alte Bundesländer	56,62	42,57	14,65
davon: Durchschnitt Stadtstaaten	29,30	19,08	9,83
Durchschnitt neue Bundesländer	79,87	73,17	6,99
Durchschnitt Bundesgebiet	63,88	52,13	13,35

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglichkeiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- Was wissen wir tatsächlich?
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Was wissen wir tatsächlich?

Sportstättenstatistik 2002 und BMWi/2HM

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

	Sport- stätten gesamt	Bäder
Absolute Anzahl Bundesgebiet		
Sportstätten- statistik 2000	123.954	6.719 ¹¹
2hm 2012	136.754 ¹²	7.499

¹¹ Inklusive Naturbäder: 7.784; Naturbäder (sofern Badestelle mit Eintritt) sind gemäß 2hm-Definitiorik Spezielle Sportstätten
(Anmerkung: In Originalquelle beträgt die Zahl 7792)

Was wissen wir tatsächlich?

Pro Bad Erhebung mit Unternehmensberatung Knieper

- Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**
- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
 - **Was wissen wir tatsächlich?**
 - **Was sollten wir wissen?**
 - **Warum wissen wir es nicht?**

- nicht abgeschlossen
- vorliegende Daten mit hohen Fehlerquoten behaftet
- z.B. Rheinland-Pfalz:
208 Bäder vorhanden, davon 5 in Sanierung (Knieper)
311 Bäder in Betrieb (Hochschule Koblenz)
- Saarland
40 Bäder (Knieper)
60 Bäder in Betrieb (Universität des Saarlandes)

Knieper-Zahlen für Hessen waren Grundlage für Aussage „Bädersterben“.

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Folie 12

Was wissen wir tatsächlich?

Beispiel Nordrhein-Westfalen

Sportstättenstatistik der Länder 2002

- 1401 Bäder
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **1%** liegt der wahre Wert zwischen 1415 und 1387 Bädern
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **3%** liegt der wahre Wert zwischen 1443 und 1359 Bädern

Bäderatlas NRW 2012

- 1023 Bäder (mit Schulschwimmbädern), davon 118 Kombibäder → 1141 Bäder
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **1%** liegt der wahre Wert zwischen 1033 und 1013 bzw. 1152 und 1130 Bädern
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **3%** liegt der wahre Wert zwischen 1053 und 993 bzw. 1174 und 1108 Bädern

Was wissen wir tatsächlich?

Beispiel Nordrhein-Westfalen

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Entwicklung in NRW (**1%** Fehler):

- max. Rückgang: von 1415 auf 1013 Bäder (-28,4%)
- min. Rückgang: von 1387 auf 1152 Bäder (-17,0%)

Entwicklung in NRW (**3%** Fehler):

- max. Rückgang: von 1443 auf 993 Bäder (-31,2%)
- min. Rückgang: von 1359 auf 1174 Bäder (-13,6%)

Innerhalb der Erhebung zum Bäderatlas wurde angegeben, dass seit der Bäderstatistik 121 Bäder (=11%) geschlossen wurden.

Was wissen wir tatsächlich?

Beispiel Saarland

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- Was sollten wir wissen?
- Warum wissen wir es nicht?

Sportstättenstatistik der Länder 2002

- 114 Bäder
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **1%** liegt der wahre Wert zwischen 115 und 113 Bädern
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **3%** liegt der wahre Wert zwischen 117 und 111 Bädern

Erhebung der Universität des Saarlandes

- 60 Bäder (ohne Schulschwimmbäder), davon 10 Kombibäder
→ 70 Bäder
- **1%** Fehler: zwischen 61 und 59 Bädern
- **3%** Fehler: zwischen 71 und 69 Bädern

Kein Vergleich, da offensichtlich Schulschwimmbäder mal erfasst, mal nicht erfasst wurden

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Folie 15

Was wissen wir tatsächlich?

Beispiel Rheinland-Pfalz

Sportstättenstatistik der Länder 2002

- 370 Bäder
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **1%** liegt der wahre Wert zwischen 374 und 366 Bädern
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **3%** liegt der wahre Wert zwischen 385 und 355 Bädern

Erhebung Hochschule Koblenz 2015

- 311 Bäder (mit Schulschwimmbädern), davon 17 Kombibäder
→ 328 Bäder
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **1%** liegt der wahre Wert zwischen 314 und 308 bzw. 331 und 325 Bädern
- bei einer angenommenen Fehlerquote von **3%** liegt der wahre Wert zwischen 320 und 302 bzw. 337 und 319 Bädern

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Was wissen wir tatsächlich?

Beispiel Rheinland-Pfalz

Entwicklung in RLP (**1%** Fehler):

- max. Rückgang: von 374 auf 325 Bäder (-13,2%)
- min. Rückgang: von 366 auf 331 Bäder (-9,6%)

Entwicklung in RLP (**3%** Fehler):

- max. Rückgang: von 385 auf 302 Bäder (-21,5%)
- min. Rückgang: von 355 auf 337 Bäder (-5,1%)

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Folie 17

Was sollten wir wissen?

Bädermonitor mit gesicherte Daten zur Bäderentwicklung

- einheitliche Klassifizierung (Freibad, bewachtes Naturbad, Hallenbad, Schulbad, Kombibad)
- definierte Erfassungsmethodik
- Qualitätssicherung
- Periodische Wiederholung (3-5 Jahre)
- Methodische Orientierung: Sportstättenstatistik der Länder

Warum:

- Beschreibung unterschiedlicher regionaler Entwicklungen zur Beurteilung von Standortentscheidungen (Schließung, Sanierung Neubau)
- Grundlage von Wirkungsanalysen
- Argumente in der Auseinandersetzung mit anderen Politikbereichen (aber auch innerhalb des Sports)
- Beurteilung des Stellenwertes des Schwimmens in einer Kommune

Was sollten wir wissen?

Bäderbestand und Erhaltung von Bädern – Möglich- keiten einer bundesweiten Bäderstatistik

- Wie wird öffentlich diskutiert?
- Was wissen wir tatsächlich?
- **Was sollten wir wissen?**
- Warum wissen wir es nicht?

Aber auch:

- Wirkung von Bädern auf:
 - Schwimmfähigkeiten
 - Gesundheit
 - soziale Fähigkeiten/Sozialkapital
 - Standortfaktoren
- Welchen Standard akzeptieren wir als „Schwimmfähig“?
- Ist Schwimmen weiterhin als Kulturtechnik Bestandteil im Bildungskanon dieser Gesellschaft?

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

- **Wie wird öffentlich diskutiert?**
- **Was wissen wir tatsächlich?**
- **Was sollten wir wissen?**
- **Warum wissen wir es nicht?**

Warum wissen wir es nicht?

Erklärungsansätze:

- **Verbandsvielfalt führt zu vielfältigen verbandspolitischen Positionen**
- **divergierende Verbandsinteressen fördern nicht das Wissen sondern Mythen**
- **divergierende Verbandsinteressen fördern nicht die Durchsetzung der vertretenen Positionen gegenüber Dritten**
- **gesellschaftlich verankerter Mythos an die Bedeutung von Bädern nimmt ab; gesichertes Wissen darüber ist viel zu wenig vorhanden**
- **keine politische Nachfrage nach Wissensproduktion zu Bädern (Vermeidung von Investitionsbedarf?)**
- **keine systematische Stimulation einer Wissensproduktion zu Bädern durch Verbände**
- **keine Kommunikation von bedeutsamen Wirkungen möglich, daher Rückgriff auf (abnutzbare?) Stereotype, wie z.B. „Bädersterben“ unvermeidlich**

**Bäderbestand und
Erhaltung von
Bädern – Möglich-
keiten einer
bundesweiten
Bäderstatistik**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Folie 20

© Prof. Dr. Lutz Thieme